

JAHRESBERICHT 2018

RWWA

Stiftung Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln





Stiftung Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln

JAHRESBERICHT 2018

Jahresbericht 2018 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
vorgelegt vom Direktor der Stiftung Dr. Ulrich S. Soénius, Köln 2019.

Redaktion: Philipp Schaefer M. A.
Titelgestaltung: DesignBüro Blümling, Köln
Druck: Medienhaus Plump, Rheinbreitbach

Der Vorstand dankt allen Spendern, Kuratoriumsmitgliedern und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leistung, die sie für die Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke der Stiftung erbracht haben.

In den Dank eingeschlossen sind auch die Mitglieder und Spender des Wirtschaftshistorischen Vereins zu Köln e. V. (WHV), die in Vielfalt unterstützend wirkten.

Abbildung auf der Titelseite:

Ausschnitt aus einem Werbeprospekt (ca. 1920) der Fa. Emil Fohrer, der im Berichtsjahr im RWWA verzeichnet wurde (RWWA 297-197). Als „Grosshandlung der sanitären Wasserleitungsbranche, Armaturenfabrik und Metallgießerei“ stellte das Barmer Unternehmen u. a. Waschbecken und Waschtische her. Die Firma existiert heute als Fachgroßhandel für Haustechnik, ihre Geschichte reicht bis ins Jahr 1847 zurück.

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln

Besucheradresse: Gereonstraße 5-11, 50670 Köln

Internet: www.rwwa.de

Facebook: www.facebook.com/StiftungRWWA

Öffnungszeiten: Mo-Do 9:00-16:30 Uhr | Fr 9:00-15:30 Uhr

Inhalt

1	Stiftungszweck und Stiftungsorgane	4
2	Neue Bestände	5
3	Archivberatungen	7
4	Besondere Ereignisse und Projekte	7
5	Benutzung und Belegexemplare	10
6	Ausstellungen	12
7	Personal	13
8	Gremientätigkeiten	13
9	Veröffentlichungen der Mitarbeiter	14
10	Magazine	15
11	Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.	15
12	Presseschau	16

1 Stiftungszweck und Stiftungsorgane

Die Satzung der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln bestimmt in der Fassung vom 14. September 1999 in § 2 den Stiftungszweck. Dieser ist

- die Sammlung, Ordnung und Erschließung des zur Erforschung der regionalen Wirtschaftsgeschichte geeigneten Quellenmaterials,
- die Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive,
- die Förderung der Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen der Region,
- die Erforschung der Unternehmens- und Wirtschaftsgeschichte der Region Rheinland und benachbarter Gebiete und
- die Unterrichtung breiter Kreise über Fragen der Wirtschaft und Wirtschaftsgeschichte durch Veröffentlichungen, Vorträge, Ausstellungen und die sonstige Auswertung des archivierten Quellenmaterials.

Stiftungsorgane sind das Kuratorium und der Vorstand (§ 5).

Dem Kuratorium gehören derzeit an (§ 6):

Als Vertreterin der Industrie	Stefanie Peters, Geschäftsführerin, Neuman & Esser, Übach-Palenberg
Als Vertreter der Banken	Dr. Christoph Berndorff
Als Vertreter der Dienstleistungsbranche	Wilhelm Werhahn
Als Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen	Dr. Frank Bischoff, Präsident des Landesarchivs
Als Vertreter des Landschaftsverbands Rheinland	Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, 1. Stellv. Vorsitzender der Landschaftsversammlung
Als Vertreterin der Stadt Köln	Susanne Laugwitz-Aulbach, Beigeordnete für Kunst und Kultur
Als Förderer der Stiftung	Gregor Berghausen M. A., Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf

Vorsitzender des Kuratoriums ist Herr Dr. Berndorff, stellvertretender Vorsitzender Herr Berghausen.

Der Vorstand (§ 11) wurde 2018 gebildet aus:

Vorsitzender des Vorstandes	Dr. Werner Görg, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln
Stellv. Vorsitzender	Ulf C. Reichardt, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Köln
Vorstandsmitglied	Dr. Ulrich S. Soénius, Direktor der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv

Der Vorstand kam im Laufe des Jahres 2018 zu Besprechungen zusammen.

2 Neue Bestände

Auch im Berichtsjahr 2018 hat das RWWA eine Vielzahl von neuen Beständen als Deposita oder in sein Eigentum übernommen (§ 2 der Satzung).

Körperschaften des öffentlichen Rechts und ihre Vereinigungen

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Industrie- und Handelskammer zu Köln (Abt. 1)
- Industrie- und Handelskammer zu Aachen (Abt. 30)

Verbände und Vereine, sonstige Institutionen

Neu übernommen wurden:

- Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Oberhausen e. V. (Abt. 582)
- Wirtschaftsverband Brandschutz e. V., Leiningen (Abt. 583)
- Gütegemeinschaft Brandschutz im Ausbau e. V., Leiningen (Abt. 584)
- Max von Oppenheim-Stiftung, Köln (Abt. 601)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Bundesverband der deutschen Kalkindustrie (Abt. 14)
- Albertus-Magnus-Verein für die Erzdiözese Köln e. V. (Abt. 96)
- Soroptimist International, Deutsche Union (Abt. 146)
- Verein zur Förderung der Wettbewerbswirtschaft e. V., Bonn/ Berlin (Abt. 493)
- Deutsch-Ungarische Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V., Berlin (Abt. 505)

- Irene und Sigurd Greven-Stiftung, Köln (Abt. 538)
- Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit e. V., Bonn (Abt. 539)

Unternehmen

Neu übernommen wurden:

- Shell Deutschland Oil, Rheinland-Raffinerie, Godorf (Abt. 579) (Fotoarchiv)
- PDG Sieper Söhne, Feilenhaumaschinen, Kräwinklerbrücke/ Lennep (Abt. 581)
- H. Mosblech KG Maschinenfabrik, Köln (Abt. 586)
- Weuster Bandweberei, Wuppertal (Abt. 587)
- Johann Adolf Schumacher Tuchfabrik, Wermelskirchen (Abt. 590)
- Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln (Abt. 600)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Felten & Guilleaume AG, Köln (Abt. 11)
- Chemische Fabrik Kalk GmbH, Köln (Abt. 114)
- Stollwerck AG, Köln (Abt. 208)
- P. Krücken GmbH & Co. KG, Köln (Abt. 210)
- Raiffeisenbank St. Augustin eG (Abt. 367)
- Chronos-Waage, Hennef (Sammlung Euler) (Abt. 487)
- Court & Baur GmbH, Köln-Ehrenfeld (Abt. 501)

Nachlässe und Familienarchive

Neu übernommen wurden:

- Nachlass Wilhelm Witter, Halle (Abt. 580)
(Album zur Erinnerung an den Bau und die Inbetriebsetzung der Zinnhütte Duisburg)
- Nachlass Gertrud Schmidt, Duisburg (Abt. 585)
(Dokumente der Familie Franz Xaver Schmidt, Fabrikarbeiter)
- Nachlass Familie Habrich, Köln (Abt. 588)
(übernommen vom Historischen Archiv der Stadt Köln)
- Nachlass Johann Abraham Henckels, Solingen, Briefe (Abschriften) (Abt. 589)
- Nachlass Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Berndt, Textilforschung, Tönisvorst (Abt. 591)
- Nachlass Robert Pferdenges, Bankier, Köln (Abt. 602)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Nachlass Bernardine Siek, Technische Mitarbeiterin bei Fa. Pohlig, Köln (Abt. 483)
- Nachlass Prof. Dr. Horst A. Wessel, Historiker und Archivar, Hilden (Abt. 489)
- Nachlass Peter Finkelgruen, Journalist, Köln (Abt. 570)
- Nachlass Johann-Heinrich Dorsemagen, Gutsbesitzer und Lehrer, Neuss (Gut Steinshof) (Abt. 574)

Das RWWA vermittelt auch Bestände an andere Archive. So übergab es zehn Akten der Handelskammer zu Lübeck aus der Zeit von 1893-1943, die bei der Verzeichnung der Akten der ehemaligen IHK Remscheid (heutige Bergische IHK Wuppertal – Solingen – Remscheid) auftauchten, an das Stadtarchiv Lübeck, das den Bestand der IHK Lübeck aufbewahrt.

3 Archivberatungen

Laut § 2 der Satzung ist das RWWA in der „Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive“ tätig. Im Rahmen der Archivberatung wurden im Berichtsjahr folgende Unternehmen und Organisationen beraten:

- Börse Düsseldorf AG
- Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI), Berlin
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. (BDA), Berlin
- Düngekalk-Hauptgemeinschaft im Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie, Köln
- Haribo-Holding GmbH & Co. KG, Bonn/ Grafschaft
- VR Bank Rhein-Sieg eG, St. Augustin
- Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH), Berlin

4 Besondere Ereignisse und Projekte

Bei den im Berichtsjahr 2018 erfolgten Übernahmen neuer Bestände ist besonders die des Archivs des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie. & Co. KGaA, Köln, hervorzuheben. Die Übernahme gestaltete sich als komplex, da sich im Archiv des Bankhauses auch das Familienarchiv Oppenheim, das Archiv der Max von Oppenheim-Stiftung sowie der Bestand Nachlass Robert Pferdenges befanden und einige Besitzverhältnisse noch geklärt werden mussten. Sobald die einzelnen Bestände verzeichnet und zugänglich sind, ist von einer sehr starken Nutzung dieser Bestände und einer erhöhten Bekanntheit und Reputation des RWWA auszugehen.

Die 2016 begonnene Verzeichnung des Archivs Irene und Sigurd Greven-Stiftung (Bestand Abt. 538) konnte 2018 durch einen Projektmitarbeiter abgeschlossen werden

Das Findbuch des Unternehmensbestands BartelsRieger Atemschutztechnik GmbH, Köln (Abt. 553), wurde im Berichtsjahr fertiggestellt und an die Depositgeber übergeben. Ebenfalls konnte 2018 das Findbuch des Bestands Verein zur Förderung der Wettbewerbswirtschaft e. V., Bonn/Berlin (Abt. 493) an die Depositgeber übergeben werden.

Im Berichtsjahr wechselte das RWWA von dem Datenbank-Programm FAUST zu ACTApro, das eine modernere Technik mit verbesserten Darstellungsmöglichkeiten bietet. Neben der bereits erfolgten Migration der Daten aus FAUST in ACTApro sollen in Zukunft auch weitere Vorgänge wie die Ausleihe von Büchern aus der RWWA-Bibliothek über das neue Programm laufen.

Das RWWA hat einen eigenen Internetauftritt erstellt (<https://www.rwwa.de>), da es vorher lediglich in die Seite der IHK Köln eingebettet war. Die neu gestalteten Internetseiten geben neben allgemeinen Informationen auch Hinweise zur Bestellung von Archivgut und enthalten Links zum OPAC der RWWA-Bibliothek und zu den online recherchierbaren Findbüchern.

Mit 20 weiteren Archiven und Bibliotheken wurde im Berichtsjahr der „Notfallverbund Kölner Archive und Bibliotheken“ gegründet, um gemeinsam aktive Gefahrenvorsorge zu betreiben. Der Vertrag wurde im Rahmen des Tags der Archive 2018 im Kölner Rathaus unterzeichnet. Im September 2018 fand im Magazin des RWWA die erste gemeinsame Notfallübung statt.

Im Januar 2018 erhielt das RWWA als 21. rheinisches Archiv vom LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum (LVR-AFZ) ein Hygiene-Set. Damit soll Kulturgut gereinigt und Schäden infolge mangelnder Sauberkeit verhindert werden. Das Hygiene-Set, bestehend aus einem Spezial-Staubsauger und einem Raum-Luftfilter, wird auch an andere Kölner Archive ausgeliehen.

Fortgeführt wurde das gemeinsame Projekt mit dem Historischen Archiv des Bundesverbandes der Deutschen Industrie in Berlin (BDI-Archiv) bei dem ein archivübergreifendes Quelleninventar entstehen soll, das Überlieferungen der industriellen Interessenverbände aus der Zeit der Weimarer Republik und der NS-Zeit inklusive seiner Vorläufer im Deutschen Kaiserreich zum Gegenstand hat.

Im Berichtsjahr konnte das Projekt von der Wirtschaftsförderung Leverkusen und dem Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. zur Erstellung einer Publikation über die Leverkusener Wirtschaftsgeschichte erfolgreich abgeschlossen werden. Dr. Ulrich S. Soénius stellte als Herausgeber und wissenschaftlicher Projektleiter im Rahmen eines Festempfangs anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Wirtschaftsförderung Leverkusen den Sammelband mit dem Titel „L Leverkusener Wirtschaftsgeschichte“ der Öffentlichkeit vor.

Fortgesetzt wurde die Kooperation mit der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv (WWA), Dortmund, die die Unterstützung der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen bei der langfristigen Archivierung elektronisch geführter Handelsregisterakten zum Ziel hat. Im Berichtsjahr wurden die Besprechungen und Planungen hinsichtlich der Teilnahme an der Verbundlösung Digitales Archiv NRW fortgeführt.

In Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks, Berlin, engagierte sich das RWWA weiterhin im Arbeitskreis Handwerksquellen. Außerdem war das RWWA im Berichtsjahr mit der Arbeitsgruppe Löschkonzepte in Kooperation mit der IHK Köln sowie dem Arbeitskreis Filmarchivierung, gemeinsam mit Archiven in NRW, an zwei weiteren langfristigen Projekten beteiligt.

Da im Saarland Bestrebungen zur Gründung eines regionalen Wirtschaftsarchivs im Gange sind, hat Dr. Soénius mit Vertretern der IHK Saarland und der Handwerkskammer des Saarlandes weitere Gespräche geführt und auf der Vollversammlung der IHK Saarland zum Thema „Der Wirtschaft eine Heimat geben – Aufgaben eines regionalen Wirtschaftsarchivs“ referiert.

Die Jahrestagung regionaler Wirtschaftsarchive fand 2018 auf Einladung der IHK Erfurt und des Thüringer Wirtschaftsarchivs in Erfurt statt. Das RWWA beteiligte sich aktiv beim Erfahrungsaustausch in Themen wie Umgang mit digitalen Unterlagen, DSGVO in den Archiven, Urheberrecht, elektronische Langzeitarchivierung, Archivsoftware, Bestandserhaltung und Notfallverbänden. Zudem nahm Dr. Soénius an der 54. Jahrestagung der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchive e. V. unter dem Titel „Wirtschaftsarchive in der Industrie 4.0 – Langzeitarchivierung digitaler Unterlagen“ in München teil.

Die seit 2016 aktive Expertenkommission zur Aufarbeitung der Geschichte Rotarys im Nationalsozialismus, der Dr. Soénius angehört, setzte im Jahr 2018 ihre Arbeit fort. Der bisher erreichte Forschungsstand soll auf der Rotary International Convention 2019 u. a. mit Programmpunkten und in Form einer Broschüre vorgestellt werden. Bereits fertiggestellt wurde eine Online-Datenbank, unter der Namen, Berufe und weitere Merkmale aller zwischen 1925 und 1937 in Deutschland aufgenommenen Rotarier abrufbar sind.

Wie in den Vorjahren hielt Dr. Soénius auch 2018 zahlreiche Vorträge zu archivischen und wirtschaftshistorischen Themen. Bei der Präsidententagung des Rotary Distrikts 1810 in Lindlar referierte er über das Thema „Rotary Clubs und ihre Archive“. Im Rotary Club Remscheid hielt er einen Vortrag mit dem Titel „Schloss Burg: Bergische Unternehmer und ihr Engagement für das Bergische Wahrzeichen“. „Oberbergische Wirtschaftsgeschichte“ (RC Gummersbach) und „Rotary und Israel“ (RC Köln-Kastell) waren Themen weiterer Vorträge, die Dr. Soénius im Rahmen von Rotary-Meetings hielt. Im Juni 2018 gab er anlässlich des 70. Jahrestags der Währungsreform 1948 einen historischen Überblick über die Währungsreform im Rheinland. Die Veranstaltung fand in der Reihe „Leverkusener Kamingespräche“ des Opladener Geschichtsvereins von 1979 e. V. Leverkusen statt. Zur Währungsreform im Rheinland referierte Dr. Soénius im November 2018 auch im Jülicher Geschichtsverein 1923 e. V. „Ausflügler, Motoren und Chemie – Häfen und Rheintourismus im 20. Jahrhundert“ war das Thema seines Vortrages im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „einFLUSSreich. Köln und seine Häfen“ im Historischen Archiv der Stadt Köln. An dem Kolloquium „Sachsen und das Rheinland. Zwei Industrieregionen im Vergleich“, zu dem das Sächsische Wirtschaftsarchiv e. V. in das Industriemuseum Chemnitz einlud, beteiligte sich Dr. Soénius mit dem Vortrag „Rheinische Unternehmen und die Leipziger Messe in den 1850er und 1860er Jahren“. Beim Workshop „Das Bankarchiv als Datenressource (II) ? – Finanzhistorische Datenprojekte und die Rolle der Archive“, ausgerichtet vom Institut für Bank- und Finanzgeschichte e. V. und der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e. V., informierte Dr. Soénius über bank- und finanzhistorische Bestände im RWWA.

Auf dem 18. IHK-Infotag in Dortmund hielt Dr. Christian Hillen gemeinsam mit Dr. Ilka Minneker (WWA) einen Vortrag rund um das Thema elektronische Archivierung im digitalen Zeitalter. Die beiden Referenten informierten u. a. über die wichtigsten Unterschiede des analogen zum digitalen Archiv und über die gesetzlichen Grundlagen des Archivgesetzes NRW. Zudem stellten sie den „Workflow Digitales Archiv“ vor und berichteten über den aktuellen Stand des Projekts „Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen“.

Im September 2018 fand der 88. Deutsche Archivtag in Rostock statt. Im Rahmen dieser Tagung wurde zum zweiten Mal ein ArchivCamp vom Arbeitskreis Offene Archive des Verbandes Deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. organisiert, bei dem Dr. Hillen die Moderation übernahm.

Im Rahmen des Workshops „Architekturüberlieferung in NRW“, veranstaltet vom Architekturforum Rheinland e. V. im Historischen Archiv der Stadt Köln, stellte Dr. Jürgen Weise Architekturquellen aus Beständen des RWWA vor.

In 2018 wurde Dr. Soénius im Lesesaal des RWWA für zwei Dokumentationen des WDR über Stollwerck und Verpoorten interviewt, die in der Reihe „Dynastien in NRW“ ausgestrahlt wurden. Außerdem war er Interviewpartner des WDR für eine Dokumentation über die Pressa-Ausstellung in Köln 1928. Darüber hinaus fanden im Magazin Marconistraße des RWWA Dreharbeiten für den Tatort Münster statt. Der Film mit dem Titel „Spieglein, Spieglein“ wurde im März 2019 ausgestrahlt.

Zur Öffentlichkeitsarbeit des RWWA wird weiterhin auf der eigenen Facebook-Seite über aktuelle Aktivitäten und Veranstaltungen des Archivs informiert. Mit 27 Postings wurden 4.605 Menschen erreicht, das waren im Durchschnitt ca. 171 pro Meldung.

Alle Mitarbeiter des RWWA waren außerdem alltäglich mit verschiedenen Verzeichnungsarbeiten, Anfragen und Recherchen beschäftigt, die an dieser Stelle nicht gesondert aufgeführt werden.

5 Benutzung und Belegexemplare

Im Berichtsjahr besuchten 157 Benutzer (Vorjahr: 146) das RWWA und nahmen an 467 Benutzertagen (Vorjahr: 406) Einblick in Archivbestände und Sammlungen. Im Schnitt waren dies ca. 3,0 Tage pro Benutzer. Die Zahl der im Lesesaal ausgegebenen Akten lag bei 4.218 Stück. Etwa ein Viertel aller aus den Magazinen angeforderten Akten war nicht für die unmittelbare Nutzung im Lesesaal bestimmt, sondern wurde von den Mitarbeitern größtenteils für Anfragen von Nutzern und Depositiergebern bestellt, die per E-Mail, telefonisch oder auf postalischem Weg eingegangen sind. Insgesamt waren es 243 Anfragen, die 2018 auf diesen Wegen das RWWA erreichten.

Im Berichtsjahr wurden wie in den Vorjahren neue Findbücher erstellt, z. B. zur Abt. 59, Europäischer Verband der Flaschenfabriken GmbH, Düsseldorf, zur Abt. 112, L. & C. Steinmüller Dampfkesselfabrik, Gummersbach, und zur Abt. 561, Rhenus Lub GmbH, Mönchengladbach.

Verschiedene Gruppen von Studierenden der rheinischen Universitäten – angehende Historiker und Wirtschaftshistoriker – besuchten das RWWA jeweils im Rahmen einer Führung. Im Sommersemester 2018 und im Wintersemester 2018/2019 wurde unter der Leitung von Dr. Christian Hillen erneut eine Archivübung für Studierende der Universität Bonn angeboten. Schwerpunktthemen der Übung waren im Sommersemester 2018 „Archivische Quellen zur Konsumgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert“ und im Wintersemester 2018/19 „Aufbau - Ausbau - Abbau: Nachfolge in rheinischen Familienunternehmen.“

Im April führte Dr. Soénius den Rotary Club Köln-Römerturm durch das Magazingebäude des RWWA und gab einen Einblick in die Arbeit des Archivs. Hierzu wurden ausgewählte Akten, Fotos

und bestandsergänzende Sammlungen wie die Firmenfestschriften gezeigt, u. a. von Unternehmen, deren Inhaber oder Nachfahren Mitglied des RC Köln-Römerturm sind.

Mit den Archivalien des RWWA wurden zahlreiche Veröffentlichungen erstellt. U. a. erschienen in 2018 – inklusive weniger Nachträge – folgende Arbeiten, denen Archivbestände des RWWA zugrunde lagen:

- Barnscheidt, Michael: Die Entwicklung des deutschen Außenhandels mit Stahlfabrikanten zwischen 1914 und 1945: Ein gesamtwirtschaftlicher Überblick. Krefeld 2018.
- Bormann, Patrick/ Scholtyseck, Joachim: Der Bank- und Börsenplatz Essen: Von den Anfängen bis zur Gegenwart. München 2018.
- Böse, Christian: Kartellpolitik im Kaiserreich: Das Kohlesyndikat und die Absatzorganisation im Ruhrbergbau 1893-1919. Berlin 2018.
- Brüggemeier, Franz-Josef/ Farrenkopf, Michael/ Grütter, Heinrich Theodor (Hg.): Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte. Katalogbuch zur Ausstellung des Ruhr Museums und des Deutschen Bergbau-Museums auf der Kokerei Zollverein, 27. April bis 11. November 2018. Essen 2018.
- Buschmann, Walter/ Kierdorf, Alexander/ Hennies, Matthias (Hg.): Via Industrialis: Entdeckungsreise Kölner Industriekultur. Essen 2018.
- Cremer, Johanna (Hg.): Bretter, die die Welt bedeuten: Spielend durch 2000 Jahre Köln. Begleitband zur Ausstellung im Kölnischen Stadtmuseum vom 5. Mai bis zum 26. August 2018. Köln 2018.
- Daniel, Ute: Beziehungsgeschichten: Politik und Medien im 20. Jahrhundert. Hamburg 2018.
- Dattenberg, Klaus: Als Heisingen noch einen Bahnhof hatte. Erinnerungen an die Eisenbahn von den Anfängen 1872 bis zur heutigen Zeit. 2. Aufl. Essen 2018.
- Demandt, Philipp/ Voermann, Ilka: König der Tiere. Wilhelm Kuhnert und das Bild von Afrika. Ausstellungskatalog zur gleichnamigen Ausstellung in der Schirn Kunsthalle Frankfurt vom 28. Oktober 2018 bis zum 27. Januar 2019. München 2018.
- Elbers, Anna: Die Rolle der Bergischen Industrie- und Handelskammer bei der „Arisierung“ jüdischer Firmen in Wuppertal am Beispiel der Wuppertaler Herrenkleiderfabrik „Ganz & Sternberg“. In: Geschichte in Köln 65 (2018), S. 165-192.
- Entius, Alexander/ Weiß, Lothar (Hg.): Archive für Frechen. Eine Entdeckungsreise zu Quellen der Geschichte, hg. im Auftrag der Stadt Frechen, Frechen 2018.
- Ganz-Ohlig, Heinz: Juden im Gaumsterdorf: Auf den Spuren ehemaliger jüdischer Nachbarn in Hermeskeil. Trier 2018 (Schriften des Emil-Frank-Instituts 20).
- Grossmann, Yves Vincent: Von der Berufung zum Beruf: Industriedesigner in Westdeutschland 1959-1990. Bielefeld 2018.
- Keim, Michaela/ Lewejohann, Stefan (Hg.): Köln 68! Protest. Pop. Provokation. Begleitband zur Ausstellung des Kölnischen Stadtmuseums und der Universität zu Köln im Kölnischen Stadtmuseum vom 20. Oktober 2018 bis zum 24. Februar 2019. Köln 2018.
- Kohlenfeld, René/ Zeese, Jan: Bewährte Kraft, neue Energie: 80 Jahre Kraftstoff aus Weseling – die Rheinland Raffinerie. Köln 2018.

- König, Wolfgang: Heinrich Aumund (1873–1959). Erfinder, Fördertechniker, Hochschulreformer. Stuttgart 2018.
- Müller, Rüdiger: 200 Jahre J. P. Bachem: Eine Kölner Familie schreibt Geschichte. Köln 2018.
- Paul, Tobias: Marketingstrategien der Wicküler-Küpper-Brauerei in den 1970er und 1980er Jahren. Bonn 2018.
- Pierenkemper, Toni/ Fremdling, Rainer: Wirtschaft und Wirtschaftspolitik in Deutschland: 75 Jahre RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e. V. 1943–2018. Berlin 2018 (Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 22).
- Richter, Franziska: Krieg in der Schokoladenpackung: Die Kölner Stollwerck-Sammelalben im Ersten Weltkrieg. In: Geschichte in Köln 65 (2018), S. 225–232.
- Roelevink, Eva-Maria: Des Unternehmers „volkstümliche“ Biographie, oder: wie die Ruhrkohlenindustrie Geschichte machte. In: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 1 (2018), S. 33–68.
- Soénius, Ulrich S. (Hg.): Leverkusener Wirtschaftsgeschichte. Neustadt a. d. Aisch 2018 (Montanus – Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte in Leverkusen 17).
- Soénius, Ulrich S.: Otto Wolff von Amerongen. Unternehmer und Wirtschaftspolitiker 1918–2007, hg. vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V. Berlin 2018.
- Wiegmann, Karlheinz: Die Bewirtschaftung der Textilindustrie im Ersten Weltkrieg am Beispiel Mönchengladbachs und der westfälischen Unternehmen. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 82 (2018), S. 131–159.
- Wolf, Thomas: Die Entstehung des BND. Aufbau, Finanzierung, Kontrolle. Berlin 2018.

6 Ausstellungen

Das RWWA konnte 2018 erneut zahlreiche Dokumente, Fotografien und weitere Exponate als Leihgaben oder Reproduktionen für Ausstellungen zur Verfügung stellen (Auswahl):

- August Macke und Freunde – Begegnung in Bildwelten, 3. Dezember 2017 bis 4. März 2018, August Macke Haus Bonn.
- Farbrausch am Kessel – Ruth Baumgarte und das Wirtschaftswunder, 11. März bis 6. Mai 2018, Hoesch-Museum, Dortmund.
- Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte, 27. April bis 11. November 2018, Kokeri Zollverein, Essen.
- Köln 68! Protest. Pop. Provokation., 20. Oktober 2018 bis 31. März 2019, Kölnisches Stadtmuseum.
- König der Tiere. Wilhelm Kuhnert und das Bild von Afrika, 25. Oktober 2018 bis 27. Januar 2019, Schirn Kunsthalle, Frankfurt a. M.
- Tracht oder Mode – Die europäische Sammlung Paul Prött, 4. November 2018 bis 14. April 2019, Deutsches Textilmuseum Krefeld.

7 Personal

Die Stiftung beschäftigte am 31. Dezember 2018 acht festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einen Projektmitarbeiter und einen Mitarbeiter in geringfügiger Beschäftigung. Darüber hinaus unterstützte eine ehrenamtliche Mitarbeiterin das RWWA bei der Verzeichnung.

Wie in den vergangenen Jahren bot das RWWA im Berichtsjahr mehrere Plätze für Praktikanten an. Drei Studierende der Geschichtswissenschaft absolvierten 2018 Praktika im RWWA. Außerdem schloss eine Studentin des Bachelor-Studiengangs Archiv der Fachhochschule Potsdam ihr sechsmonatiges Langzeitpraktikum erfolgreich ab.

Zum Ende des Jahres 2018 wurde Dr. Jürgen Weise in den Ruhestand verabschiedet. Dr. Weise begann seine Tätigkeit im RWWA 1978 als wissenschaftliche Hilfskraft und war seit 2000 stellvertretender Archivleiter.

Im September verließ Elena Avramidis M. A., wiss. Mitarbeiterin und Referentin des Direktors, das RWWA, um im Kreisarchiv Viersen eine unbefristete Stelle anzutreten. Nachfolger wurde ab 1. Dezember Philipp Schaefer M. A.

8 Gremientätigkeiten

Auch im vergangenen Jahr hat das RWWA als ältestes regionales Wirtschaftsarchiv die Archivwissenschaft und das Archivwesen durch diverse Tätigkeiten in Gremien unterstützt. Im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) ist Dr. Ulrich S. Soénius als Vorsitzender der Fachgruppe 5 „Archivarinnen und Archivare an Archiven der Wirtschaft“ Mitglied des Vorstands und des Beirats der Redaktion der Zeitschrift „Archivar“. In der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. (VdW) ist er als Beisitzer im Vorstand tätig. Er ist Mitglied im Kuratorium der Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv, Hamburg, und im Kuratorium der Technischen Hochschule Köln, außerdem im Vorstand des Zentralarchivs für deutsche und internationale Kunstmarktforschung e. V., Köln (ZADIK), und im Fachbeirat des Dokumentationszentrums und Museums über die Migration in Deutschland e. V. (DOMiD), Köln. Zudem ist er Mitglied des Fachbeirats, der das Historische Archiv der Stadt Köln beim Wiederaufbau berät, sowie Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Stadtgedächtnis, die sich die Restaurierung und Instandsetzung der geborgenen Dokumente zum Ziel gesetzt hat. Außerdem ist er Beiratsmitglied des Bergbau-Archivs Bochum und des Deutschen Tanzarchivs Köln. Seit 2017 ist er zudem Beirats- und Jurymitglied des „Rheinischen Archivarius“, der vom Centrum Schwule Geschichte Köln e. V. erstmals 2018 verliehen wurde.

Dr. Christian Hillen ist Mitglied des Arbeitskreises „Elektronische Archivierung“ der VdW und des Arbeitskreises Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus ist er Mitglied im Arbeitskreis Offene Archive des VdA.

Auch in 2018 wurde der Arbeitskreis Kölner Archivarinnen und Archivare (AKA) von Dr. Jürgen Weise organisiert. Neben regelmäßigen Treffen werden gemeinsame Sonderaktionen geplant und umgesetzt. Als neues Betätigungsfeld ist der Notfallverbund Kölner Archive und Bibliotheken hinzugekommen. Bei den zukünftigen Notfallübungen wird der AKA hilfreiche Unterstützung anbieten können.

Die Archivare haben ein hohes Interesse, auch an der Entstehung und Ablage von Akten beteiligt zu werden. Aus diesem Grunde arbeitet das RWWA auch stellvertretend für die regionalen Wirtschaftsarchive im Arbeitskreis Dokumentenmanagement beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag mit (Dr. Hillen, Dr. Weise).

Darüber hinaus üben Mitarbeiter des RWWA in folgenden historischen Vereinen ein Vorstandsamt aus: Kölnischer Geschichtsverein e. V. (Dr. Soénius, stellvertretender Vorsitzender und geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V. (Dr. Soénius, Schriftführer und geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde (Dr. Soénius, Vorstand), Architektur Forum Rheinland e. V. (Dr. Soénius, Vorstand), Förderverein Geschichte in Köln e. V. (Dr. Hillen, geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Förderverein Industriemuseum Solingen (Dr. Weise, Vorstand), Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen (Philipp Schaefer, Beisitzer des Vorstandes).

9 Veröffentlichungen der Mitarbeiter

Von den Mitarbeitern sind 2018 folgende Veröffentlichungen erschienen:

Dr. Christian Hillen:

- Zwischen Köln und Krakau: Klosterreform und Erzbistum. Zur Politik Erzbischof Hermanns II. von Köln (amt. 1036-1056). In: Klaus Gereon Beuckers/ Andreas Bihrer (Hg.): Das Sakramentar aus Tyniec. Eine Prachthandschrift des 11. Jahrhunderts und die Beziehungen zwischen Köln und Polen in der Zeit Kasimir des Erneuerers (Forschungen zu Kunst, Geschichte und Literatur des Mittelalters 3), Köln/ Weimar/ Wien 2018, S. 261-277.
- Mit Joachim Oepen/ Stefan Wunsch (Hg.): Geschichte in Köln. Zeitschrift für Stadt- und Regionalgeschichte 65 (2018).

Philipp Schaefer M. A.:

- Nachkriegszeit und Wiederaufbau. Leverkusener Wirtschaft 1945-1960. In: Ulrich S. Soénius (Hrsg.): Leverkusener Wirtschaftsgeschichte. Neustadt a. d. Aisch 2018 (Montanus. Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte in Leverkusen 17), S. 173-214.

Dr. Ulrich S. Soénius:

- Vom Aachener Tor über Deutz bis zum Neumarkt. Mit dem „Lux“ Verkehrs- und Heimatspiel durch die Kölner Innenstadt. In Johanna Cremer (Hg.): Bretter, die die Welt bedeuten. Spielend durch 2000 Jahre Köln. Begleitband zur Ausstellung im Kölnischen Stadtmuseum vom 5. Mai bis zum 26. August 2018. Köln 2018, S. 83-90.
- Leitsatz 11: Ordnung der Wirtschaft. In: Christoph Klausning (Hg.): Die Kölner Leitsätze 1945 und heute. Eine Suche nach dem Markenkern der Christdemokratie. Berlin 2018 (Politische Parteien in Europa 9), S. 135-140.
- Unternehmer und Liberale. Rheinisches Wirtschaftsbürgertum im frühen 19. Jahrhundert. In: Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung 30 (2018), S. 53-68.

- Der Protest und die Unternehmen in Köln. Bundesweit einzige Kooperation zwischen Studenten und Gewerkschaftern. In: Michaela Keim/ Stefan Lewejohann (Hg.): Köln 68! Protest. Pop. Provokation. Begleitband zur Ausstellung des Kölnischen Stadtmuseums und der Universität zu Köln im Kölnischen Stadtmuseum vom 20. Oktober 2018 bis zum 24. Februar 2019. Köln 2018, S. 237-241.
- Leverkusener Wirtschaftsgeschichte – Einführung. In: Ders. (Hg.): Leverkusener Wirtschaftsgeschichte. Neustadt a. d. Aisch 2018 (Montanus – Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte in Leverkusen 17), S. 11-13.
- Otto Wolff von Amerongen. Unternehmer und Wirtschaftspolitiker 1918-2007, hg. vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V. Berlin 2018.
- Mit Detlef Krause (Hg.): Aktuelle Beiträge zum Wirtschaftsarchivwesen. Archiv und Wirtschaft, Sonderheft, 51. Jahrgang (2018).

10 Magazine

Das RWWA verfügt über drei Magazine: Neben dem 1992 errichteten, archiveigenen Magazin-gebäude in Köln-Feldkassel besteht seit 2008 ein weiterer Standort in Köln-Rodenkirchen. Die dort angemieteten Flächen umfassen inzwischen rund 1.000 qm. Im Jahr 2018 hat das RWWA eine weitere Fläche in Köln-Ossendorf angemietet, bedingt durch die umfangreiche Übernahme des Archivs des Bankhauses Sal. Oppenheim.

Die Magazine fassen derzeit einen Gesamtbestand von über 19 laufenden Kilometern Akten. Der Platzbedarf steigt von Jahr zu Jahr, nicht zuletzt weil das RWWA als Rettungsstation für historische Unterlagen fungiert, die von Vernichtung bedroht sind.

11 Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.

Der Wirtschaftshistorische Verein zu Köln e. V. (WHV) fördert laut Satzung die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln (RWWA). Der Vorstand setzt sich zusammen aus Jürgen Hollstein (Vorsitzender), Dr. Claudia Wendels (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Thomas Günther (Schatzmeister) und Dr. Ulrich S. Soénius (geschäftsführendes Vorstandsmitglied).

Die Mitglieder des WHV erhielten 2018 neben der Einladung zur Mitgliederversammlung auch eine Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „VIA INDUSTRIALIS“ im Treppenhaus der IHK Köln. Die Ausstellung zeigte im Rahmen der Initiative „In|du|strie. Gemeinsam. Zukunft leben“ 50 spannende Orte der Industrie- und Verkehrsgeschichte in Köln, darunter auch beeindruckende Innenräume historischer Industriehallen.

Alle Mitglieder erhielten den Jahresbericht 2017 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln, der auch einen Jahresrückblick des WHV enthielt.